

Auftragsbekanntmachung

HAD-Referenz-Nr.: 4078/162

Auftragsbekanntmachung

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Magistrat der Stadt Seligenstadt
Marktplatz 1
63500 Seligenstadt
Deutschland (DE)
NUTS-Code: DE71C
Kontaktstelle(n): Umweltamt
Telefon: +49 6182873100
Fax: +49 6182879310
E-Mail: umweltamt@seligenstadt.de
Internet-Adresse(n)
Hauptadresse: www.seligenstadt.de

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter
URL : <https://www.subreport.de/E77677542>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt
die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen
elektronisch via: <https://www.subreport.de/E77677542>
an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags

EU-weite Ausschreibung von Entsorgungsdienstleistungen für die Stadt Seligenstadt
Referenznummer der Bekanntmachung: 32-hi

II.1.2) CPV-Code Hauptteil:

90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung

Die auszuschreibenden Leistungen werden im gegenständlichen Verfahren in drei Losen vergeben.

Nachfolgend sind die wesentlichen vom jeweiligen Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen und die

wichtigsten Rahmenbedingungen in den Losen 1 bis 3 dargestellt:

- Los 1: Übernahme, Transport und Verwertung von Altpapier;

- Los 2: Übernahme, Transport und Verwertung von Metallschrott, gemischtem Bauschutt,

Grünabfall, Glas
(Flachglas) sowie Transport von Wärmeüberträgern, E-Großgeräten (SG 1 und SG 4) und
Bildschirmen/
Monitoren (SG 2);
- Los 3: Übernahme und Sortierung von Sperrmüll (inkl. Altholzanteil)

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für
alle Lose

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung**

Übernahme, Transport und Verwertung von Altpapier
Los-Nr: 1

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

90511000 Abholung von Siedlungsabfällen
90512000 Transport von Haushaltsabfällen
90514000 Recycling von Siedlungsabfällen

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code:
DE71C Offenbach, Landkreis
Hauptort der Ausführung
Stadt Seligenstadt

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung**

- Gestellung des für die Erfassung von Altpapier benötigten Containers (Presscontainer) auf dem
städtischen
Wertstoffhof;
- Übernahme von Altpapier (PPK) auf Abruf und Transport zur vom Auftragnehmer
vorgesehenen
Verwertungsanlage;
- Verwertung des Altpapiers/PPK (inkl. Entsorgung der nicht verwertbaren Stoffe).

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen
Beschaffungssystems**

Beginn: 01.01.2023

Ende: 31.12.2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden : ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Bei Ausübung der Verlängerungsoption (vgl. Ziffer II.2.11)) besteht eine
Verlängerungsmöglichkeit um ein weiteres Jahr (bis zum 31.12.2026).

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig : nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen : ja

Beschreibung der Optionen

Zu Ziffer II.2.7): . Der Vertrag verlängert sich einmalig um ein weiteres Jahr (bis zum
31.12.2025), wenn dieser nicht bis zum 31.03.2024 vom Auftraggeber gekündigt wird
(Verlängerungsoption).

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der
EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung**

Übernahme, Transport und Verwertung von Metallschrott, gemischtem Bauschutt, Grünabfall,

Glas (Flachglas)

Los-Nr: 2

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

90511000 Abholung von Siedlungsabfällen

90512000 Transport von Haushaltsabfällen

90514000 Recycling von Siedlungsabfällen

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code:

DE71C Offenbach, Landkreis

Hauptort der Ausführung

Stadt Seligenstadt

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung**

- Gestellung der für die Erfassung der Abfälle benötigten Container auf dem städtischen Wertstoffhof;

- Übernahme und Verwertung von Metallschrott, gemischtem Bauschutt, Grünabfällen und Flachglas auf Abruf

(inkl. Transport zur Aufbereitungs-/Verwertungsanlage und Entsorgung von Störstoffen);

- Transport von Elektroaltgeräten (SG 1/4 und 2) zur vom Auftraggeber vorgegebenen Übergabestelle gemäß

ElektroG.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01.01.2023

Ende: 31.12.2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden : ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Bei Ausübung der Verlängerungsoption (vgl. Ziffer II.2.11)) besteht eine Verlängerungsmöglichkeit um ein weiteres Jahr (bis zum 31.12.2026).

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig : nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen : ja

Beschreibung der Optionen

Zu Ziffer II.2.7): . Der Vertrag verlängert sich einmalig um ein weiteres Jahr (bis zum 31.12.2025), wenn dieser nicht bis zum 31.03.2024 vom Auftraggeber gekündigt wird (Verlängerungsoption).

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung**

Übernahme und Sortierung von Sperrmüll (inkl. Altholzanteil)

Los-Nr: 3

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

90512000 Transport von Haushaltsabfällen

90514000 Recycling von Siedlungsabfällen

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code:

DE71C Offenbach, Landkreis

Hauptort der Ausführung

Stadt Seligenstadt

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung**

- Stellung einer Übernahmestelle im Umkreis von 12 km Luftlinie um die Ortsmitte Mainhausen;

- Ggf. Transport von Sperrmüll zu einer Vorbehandlungsanlage des Bieters;
- Verwertung des aussortierten Altholzanteils;
- Transport des (Rest-)Sperrmülls zum Müllheizkraftwerk in 60439 Frankfurt (ca. 40 - 50 % der Übernahmemenge).

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Preis

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 01.01.2023

Ende: 31.12.2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden : ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Bei Ausübung der Verlängerungsoption (vgl. Ziffer II.2.11)) besteht eine Verlängerungsmöglichkeit um ein weiteres Jahr (bis zum 31.12.2026).

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig : nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen : ja

Beschreibung der Optionen

Zu Ziffer II.2.7): . Der Vertrag verlängert sich einmalig um ein weiteres Jahr (bis zum 31.12.2025), wenn dieser nicht bis zum 31.03.2024 vom Auftraggeber gekündigt wird (Verlängerungsoption).

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien

Lose 1 bis 3:

- Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bieters;
- (Eigen-)Erklärung zur Solvenz auf gesonderte Anforderung;
- Eigenerklärung über das Vorhandensein einer Betriebshaftpflichtversicherung für Personen- und Sachschäden.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Lose 1 bis 3:

- Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bieters in den letzten drei Geschäftsjahren (2019, 2020 und 2021), für jedes einzelne dieser Geschäftsjahre (2021 ggf. geschätzt);
- (Eigen-)Erklärung zur Solvenz auf gesonderte Anforderung: Die ausschreibende Stelle behält sich vor, im Laufe der Angebotsbewertung Bilanzen oder Bilanzauszüge aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren oder andere geeignete Nachweise für diesen Zeitraum (z. B. Erklärung eines Wirtschaftsprüfers oder Steuerberaters), welche die Solvenz des Bieters nachweisen, vom Bieter ergänzend zu fordern.
- Eigenerklärung über das Vorhandensein einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens 2,0 Mio. EUR für Personen- und Sachschäden (Hinweis: Die ausschreibende Stelle

behält sich vor,
im Laufe der Angebotsbewertung den Versicherungsschein vom Bieter ergänzend zu fordern).

Möglicherweise geforderte Mindeststandards

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien

Los 1:

- Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die Verwertung von Altpapier.

Los 2:

- Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die Verwertung/Entsorgung von Grüngut oder Bauschutt oder Altmetall.

Los 3:

- Referenz/-en (als Eigenerklärung) über den Transport oder Sortierung von festem Siedlungsabfall.

- Nutzungsnachweis für die vorgesehene Übernahmestelle für Sperrmüll.

- Nutzungsnachweis für die vorgesehene Behandlungs-/Verwertungsanlage für Sperrmüll.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Los 1:

- Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die Verwertung von jeweils mindestens 100 Mg pro Jahr Altpapier.

Die Referenz/-en ist/sind für mindestens zwei Jahre in den Jahren 2019 bis 2021 durch eine Auflistung der/des

Auftraggeber/-s mit Angabe der Leistung, der jeweiligen Mengen und Beauftragungszeiträume vorzulegen (es gilt die Summe der Referenzen).

Los 2:

- Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die Verwertung/Entsorgung von mindestens 200 Mg pro Jahr Grüngut

oder Bauschutt oder Altmetall. Die Referenz/-en ist/sind für mindestens zwei Jahre in den Jahren 2019 bis

2021 durch eine Auflistung der/des Auftraggeber/-s mit Angabe der Leistung, der jeweiligen Abfallmengen und

Beauftragungszeiträume vorzulegen (es gilt die Summe der Referenzen).

Los 3:

- Referenz/-en (als Eigenerklärung) über den Transport oder Sortierung von mind. 500 Mg festem

Siedlungsabfall pro Jahr. Die Referenz/-en ist/sind für mindestens zwei Jahre in den Jahren 2019

6 / 8

bis 2021 durch eine Auflistung der/des Auftraggeber/-s mit Angabe der Leistung und der jeweiligen Beauftragungszeiträume vorzulegen (es gilt die Summe der Referenzen).

- Nutzungsnachweis für die vorgesehene Übernahmestelle für Sperrmüll. Soweit der Bieter selbst Betreiber der angebotenen Anlage ist, kann der Nutzungsnachweis durch eine entsprechende Eigenerklärung geführt werden.

- Nutzungsnachweis für die vorgesehene Behandlungs-/Verwertungsanlage für Sperrmüll. Soweit der Bieter

selbst Betreiber der angebotenen Anlage/-n ist, kann der Nutzungsnachweis durch eine entsprechende Eigenerklärung geführt werden.

Die vorgesehene Übernahmestelle und die Behandlungs-/Verwertungsanlage muss zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe für die gegenständliche Leistung genehmigt sein.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards

III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Lose 1 bis 3:

Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 19. Dezember 2014 (GVBl. S. 354)

III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: 2022/S 001-350756

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 27.07.2022 Ortszeit: 11:00

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch (DE)

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30.09.2022

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 27.07.2022 Ortszeit: 11:00

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren

Bei der Öffnung der Angebote sind nach § 55 Abs. 2 VgV keine Bieter zugelassen.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag : nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3) Zusätzliche Angaben

Die Abwicklung des Vergabeverfahrens erfolgt über das elektronische Vergabeinformationssystem ELViS

der Vergabeplattform subreport. Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich elektronisch über den

7 / 8

entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Plattform zur Verfügung. Ein postalischer Versand der Vergabeunterlagen in Papierform erfolgt nicht. Weitergehende Informationen zur genutzten Vergabeplattform sind unter <https://www.subreport.de/service/support-elvis> abrufbar. Zu Ziffer I.3) „Kommunikation; weitere Auskünfte erteilt“:

Anfragen von Bietern im Rahmen dieses Vergabeverfahrens sind ausschließlich über das elektronische Vergabeinformationssystem ELViS der Vergabeplattform subreport an die ausschreibende Stelle zu richten. Hierzu ist eine (kostenlose) Registrierung unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten elektronischen Vergabeplattform erforderlich.

Auskünfte im Zuge des Vergabeverfahrens werden von der ausschreibenden Stelle ebenfalls ausschließlich über die Vergabeplattform erteilt. Mündliche sowie fernmündliche Auskünfte oder Auskünfte per Post, Fax bzw. E-Mail werden nicht erteilt.

Die Bieter, die sich unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Vergabeplattform subreport ELViS registriert haben, werden per E-Mail über das Vorliegen etwaiger Bieterinformationen informiert. Die ausschreibende Stelle empfiehlt daher allen interessierten Unternehmen, sich unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Vergabeplattform (kostenlos) zu registrieren.

Zu Ziffer I.3) „Kommunikation; Angebote sind einzureichen“:

Die kompletten Angebotsunterlagen sind vom Bieter ausschließlich elektronisch (in Textform) über die Angebotsfunktion der genutzten Vergabeplattform einzureichen.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
64283 Darmstadt
Deutschland (DE)
Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Statthafter Rechtsbehelf bei Verstößen gegen die Vergabevorschriften ist der Antrag auf Einleitung

eines Nachprüfungsverfahrens. Der Antrag ist schriftlich bei der zuvor benannten zuständigen Stelle für Nachprüfungsverfahren einzureichen. Der Antrag ist nur zulässig, solange kein wirksamer Zuschlag erteilt worden ist. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den beabsichtigten Zuschlag ordnungsgemäß nach § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg zehn Kalendertage vergangen sind. Der Antrag ist auch vor wirksamer Zuschlagserteilung unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung
21.06.2022